

Ablaufplan

Englisch: Production Schedule

PRODUKTION

Chronologische Drehfolge der Szenen — nicht Chronologie der Geschichte, sondern optimierte Reihenfolge nach Location, Besetzung und Lichtverhältnissen. Treiber der gesamten Produktion.

Der Ablaufplan bestimmt, in welcher Reihenfolge tatsächlich gedreht wird — und diese Reihenfolge hat mit der Filmgeschichte meist wenig zu tun. Während die Geschichte chronologisch von Szene 1 bis Szene 100 läuft, strukturiert sich die Produktion nach wirtschaftlichen und praktischen Zwängen: Lage der Locations, Verfügbarkeit der Beteiligten, Sonnenstand. Ein gut durchdachter Ablaufplan spart Kosten und Stress und verhindert, dass drei Tage später festgestellt werden muss, dass eine Hauptrolle ausfällt und bereits 40 % des Budgets verbrannt sind. Die erste Regel lautet: Lokationen blockweise drehen. Ständiges Pendeln zwischen Innenräumen und Außendrehn, zwischen Stadt und Land kostet Zeit und Geld. Stattdessen wird Location A für fünf Tage gebucht, dort werden alle zugehörigen Szenen gedreht — egal ob früh oder spät in der Geschichte — bevor es weitergeht. Das gilt auch für die Besetzung: Hat ein Schauspieler drei Szenen in verschiedenen Szenarien, werden diese Drehtage zusammengelegt, um seine Ausfallzeit gering zu halten. Casting-Honorare und Logistik rechtfertigen dies vollständig. Lichtverhältnisse geben den Rhythmus vor, besonders bei Außendrehn. Goldene Stunde -Szenen werden morgens oder abends gebündelt; ein Sunset-Shot lässt sich nicht mitten am Tag nachholen. Tageslicht-Szenen werden mittags geblockt, Nacht-Szenen später oder an separat eingeplanten Tagen. Studio-Szenen bieten maximale Flexibilität — diese Freiheit lässt sich nutzen, um Puffer einzubauen oder komplexe Setups zu konsolidieren. Ein Ablaufplan ist ein lebendes Dokument. Der Produktionsleiter aktualisiert ihn laufend: Wetter ändert sich, Schauspieler fallen aus, Location-Probleme entstehen. Aufgabe des DoP ist es, frühzeitig zu erkennen, welche Verschiebungen das Licht-Setup oder das Kameraequipment betreffen. Rutscht beispielsweise eine Indoor-Szene nach draußen, sind andere Linsen und Dimmer-Optionen nötig. Kommunikation mit dem Produktionsteam ist nicht optional — sie ist Teil des Jobs. Ein solider Ablaufplan ist das Fundament einer kontrollierten, nicht chaotischen Produktion.